



Der exzellente Strom von Nektar der Unsterblichkeit
Ein Gebet für das lange Leben des glorreichen Garchen

OM SWASTI.

Du bist die unwandelbare große Freude des *Dharmakaya*, das nie verlöschende, vielfältige Spiel des *Sambhogakaya*,
der Tanz des nicht fixierenden Mitgefühls des *Nirmanakaya*, der Beschützer, der Herr der ununterscheidbaren drei Kayas, bitte beschütze uns!

Du weilst in der Mitte eines weißen Lotusses, sechzehnjährig, mit den vollständigen Qualitäten, Du bist weiß wie der Herbstmond, hältst eine Utpala-Blume, und schützt vor den acht Arten von Furcht, Du bist die Mutter aller Buddhas der drei Zeiten, die „wunscherfüllendes Rad“ genannt wird, bitte verleihe uns das todlose Leben.

In Indien warst Du Aryadeva, in Dokham erschien Deine Verkörperung in der Gar-Familie, Du warst Chödingpa, Jigten Gönpos Herzenssohn, glanzvoller Garchen, bitte verweile für einhundert Äonen.

Du bist der Vollmond, welcher der Schmuck der Lehren der drei Juwelen ist, und obwohl Du sichtbar zwischen den östlichen Bergen aufgestiegen bist, begibt sich Dein kühlender Schein doch herab in diese Niederungen und nährt die in der Nacht erblühenden Wasserlilien. Du bist der Mond, der zum Nutzen anderer scheint, großer Gar, wir bitten Dich lange zu verweilen!

Du kümmerst Dich nicht um Nahrung, Kleidung oder einen guten Ruf, Du hast die Rüstung angelegt, die Gelehrtheit, Reinheit und gute Qualitäten hervorruft, und Du hast die drei *Samadhis* gefestigt, so dass sie wie der Boden des Ozeans sind, Du bist das Licht der endgültigen Bedeutung, großer Gar, wir bitten Dich lange zu verweilen!

Jetzt, in diesem Zeitalter der Degeneration, wo die Lehre Buddhas schwindet, bist Du der, welcher mit der Kraft, die eine Vajra-gleiche Disziplin der Yogis ist, die schwere Last der unvoreingenommenen Lehre auf sich genommen hat, Du bist die Sonne der Lehre, großer Gar, wir bitten Dich lange zu verweilen !

Zwar können den drei Geheimen des Gurus, der den Segen besitzt, die Störungen der Dämonen nichts anhaben, dennoch ist dieses Gebet, das ein wunscherfüllendes Juwel ist, im Einklang mit diesem Vorgang, der von der Natur des abhängigen Entstehens ist, wunderbar.

Mögen durch die Kraft der drei Juwelen, der drei Wurzeln, der Wahrheit des Mitgefühls, Mahakalas und Chökyi Dölmas dieser von mir mit klarem Geist vorgebrachte Wunsch, der Wahrheit seiner Worte entsprechend, ungehindert und spontan in Erfüllung gehen!

Dieses Wunschgebet wurde angesichts des von den Tugendhaften, Karma Drodül und Drugseng, aus dem Lho Lungkar Kloster vorgetragenen Bitte, von dem mit dem Namen des Siegreichen Drikungpa gesegneten Könchog Tendzin Künsang Thrinle Lhündrub [Drikung Kyabgön Chetsang Rinpoche] am 29. Tag des 12. Monats im Jahr 1992 in einer Pause zwischen den Sitzungen verfasst.

Es wurde im März 2006 von Jan-Ulrich Sobisch mit der Intention übersetzt, die Poesie des tibetischen Textes einzufangen und den Text in deutscher Sprache rezitierbar zu machen, damit unsere Wünsche für ein langes Leben des Guru sich entfalten können. Bei der Deutung des poetischen Textes war mir Khenpo Könchok Rangdol behilflich.

Möge durch die Wünsche das Heilsame entstehen!